



Presseinformation

zum 25-jährigen Jubiläum der Ärztekammer Sachsen-Anhalt

- Pressemitteilung

- Statistiken
 - Entwicklung Arztzahlen seit 1991
 - Entwicklung Anteil ausländischer Ärzte seit 1991
 - Anteil ausländischer Ärzte nach Nationalität
 - Entwicklung Altersstruktur der Ärzte seit 1993
 - Arztdichte im Bundesvergleich
 - Entwicklung der Ärzte in Teilzeit seit 2011

- Chronik „25 Jahre Ärztekammer Sachsen-Anhalt“

- Laudatio für Dr. med. Peter Eichelmann

Presseinformation

zum 25-jährigen Jubiläum der Ärztekammer Sachsen-Anhalt



Pressemitteilung vom 02. September 2015

Ärztliche Selbstverwaltung war keineswegs selbstverständlich

Magdeburg/Ärztekammer. Das Jahr 1990 war ein ereignisreiches. Auch die ärztlichen Selbstverwaltungen in unserem Land blicken bereits auf eine 25 jährige Geschichte zurück. Durch das Engagement einiger Ärzte entwickelte sich in einem unglaublichen Tempo vor nunmehr 25 Jahren die ärztliche Selbstverwaltung, die in der Gründung der Ärztekammer als Körperschaft des öffentlichen Rechts am 15. August 1990 mündete.

25 Jahre, in denen sich die Ärztekammer etabliert und viele Aufgaben wahrgenommen hat. So wurden beispielsweise fast 12.000 Prüfungen in der ärztlichen Weiterbildung abgenommen und beurkundet. Allein in den letzten 15 Jahren wurden über 100.000 Fortbildungsveranstaltungen zertifiziert und hierfür mehr als 350.000 Fortbildungspunkte vergeben. Seit 1990 wurden 5.700 Arzthelferinnen bzw. Medizinische Fachangestellte ausgebildet und geprüft. Die Anzahl der Mitglieder der Kammer hat sich seit 1991 von knapp 7.200 auf nunmehr 11.964 Ärzte erhöht.

Um diese historisch bedeutsame Zeit für die kommenden Generationen zu sichern, erstellte die Ärztekammer eine Chronik. „Eine Historienkommission hat mit Hilfe von Dokumenten und Zeitzeugenberichten die Aufarbeitung bereits bei der Darstellung der Tätigkeit der Ärzte in der DDR beginnen lassen und die Situation der Ärzte unmittelbar vor, während und nach der Wiedervereinigung beschrieben. Ein Hauptaugenmerk der Arbeit lag darauf, die politischen Aktivitäten in der Wendezeit zu beleuchten, aus der nahtlos die ärztliche Selbstverwaltung in Sachsen-Anhalt hervorging“, so die Präsidentin der Ärztekammer, Dr. Simone Heinemann-Meerz anlässlich der Präsentation „25 Jahre Ärztekammer Sachsen-Anhalt“ heute in Magdeburg.

Im Anschluss fand gemeinsam mit der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt die parlamentarische Begegnung „Grillen bei Doctor Eisenbart“ statt. Dazu begrüßten die Ärztevertreter Gäste aus Politik und Gesundheitswesen wie Norbert Bischoff, Minister für Arbeit und Soziales und den Präsidenten der Bundesärztekammer, Prof. Dr. med. Frank Ulrich Montgomery.

Presseinformation

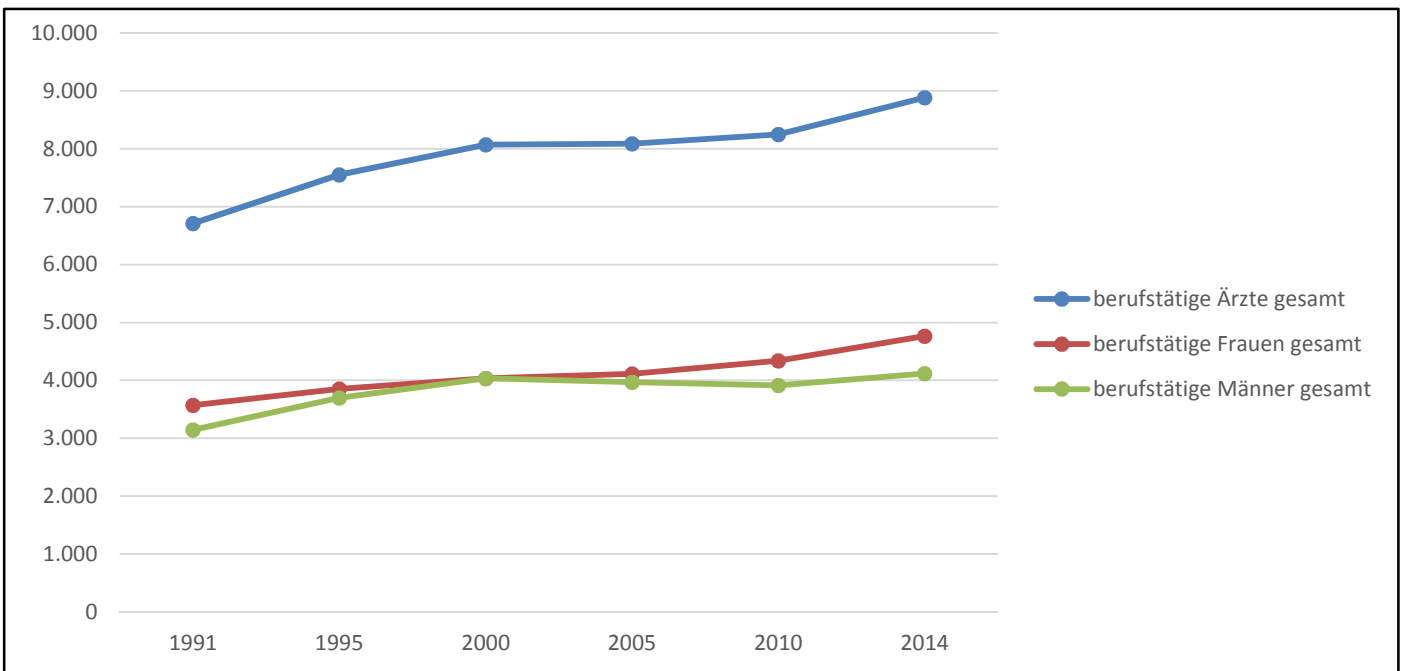
zum 25-jährigen Jubiläum der Ärztekammer Sachsen-Anhalt



Entwicklung der Arztzahlen in Sachsen-Anhalt von 1991 bis 2014

	1991			1995			2000		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Gesamtzahl am 31.12. des Jahres	3.794	3.400	7.194	4.354	4.118	8.472	4.827	4.569	9.423
berufstätige Ärzte gesamt	3.569	3.143	6.712	3.855	3.697	7.552	4.037	4.036	8.073
ohne ärztliche Tätigkeit gesamt	225	257	482	499	421	920	790	560	1.350

	2005			2010			2014		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Gesamtzahl am 31.12. des Jahres	5.221	4.926	10.147	5.787	5.153	10.940	6.488	5.476	11.964
berufstätige Ärzte gesamt	4.115	3.972	8.087	4.338	3.913	8.251	4.765	4.120	8.885
ohne ärztliche Tätigkeit gesamt	1.106	954	2.060	1.449	1.240	2.689	1.723	1.356	3.079



(Stand: 31.12.2014)

Ärztekammer Sachsen-Anhalt
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Doctor-Eisenbart-Ring 2
39120 Magdeburg

Pressekontakt:
Katrin Pohl
Tel.: 0391- 60 54 78 20
Fax: 0391- 81 11 22 3
E-Mail: katrin.pohl@aeksa.de

Pressesprecher:
Ass. jur. Tobias Brehme
Telefon: 0391- 60 54 71 20
Fax: 0391- 60 54 71 21
E-Mail: presse@aeksa.de

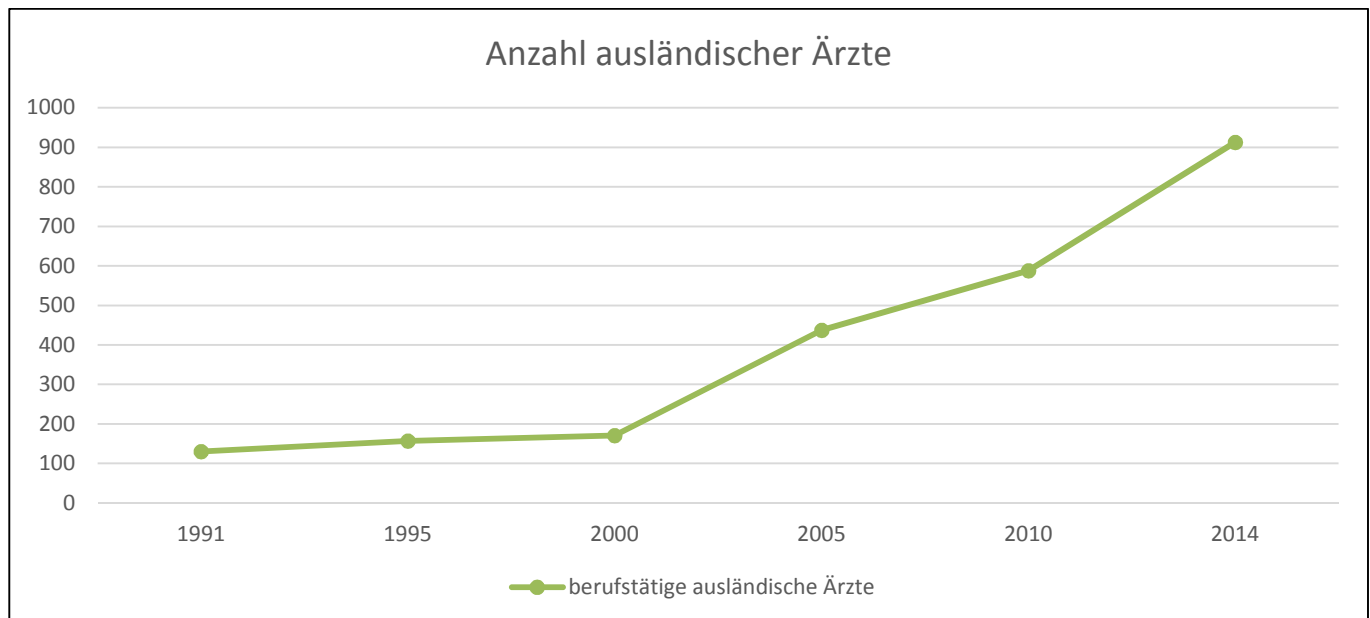
Presseinformation

zum 25-jährigen Jubiläum der Ärztekammer Sachsen-Anhalt



Entwicklung der Zahlen ausländischer Ärzte in Sachsen-Anhalt von 1991 bis 2014

	1991	1995	2000	2005	2010	2014
Gesamtzahl am 31.12. des Jahres	145	174	186	456	620	965
Anteil an des Gesamtzahl der Ärzte in Sachsen-Anhalt in %	2,02	2,05	1,97	4,49	5,67	8,07
berufstätige Ärzte	130	157	171	437	588	913
ohne ärztliche Tätigkeit gesamt	15	17	15	19	32	52



(Stand: 31.12.2014)

Ärztekammer Sachsen-Anhalt
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Doctor-Eisenbart-Ring 2
39120 Magdeburg

Pressekontakt:
Katrin Pohl
Tel.: 0391- 60 54 78 20
Fax: 0391- 81 11 22 3
E-Mail: katrin.pohl@aeksa.de

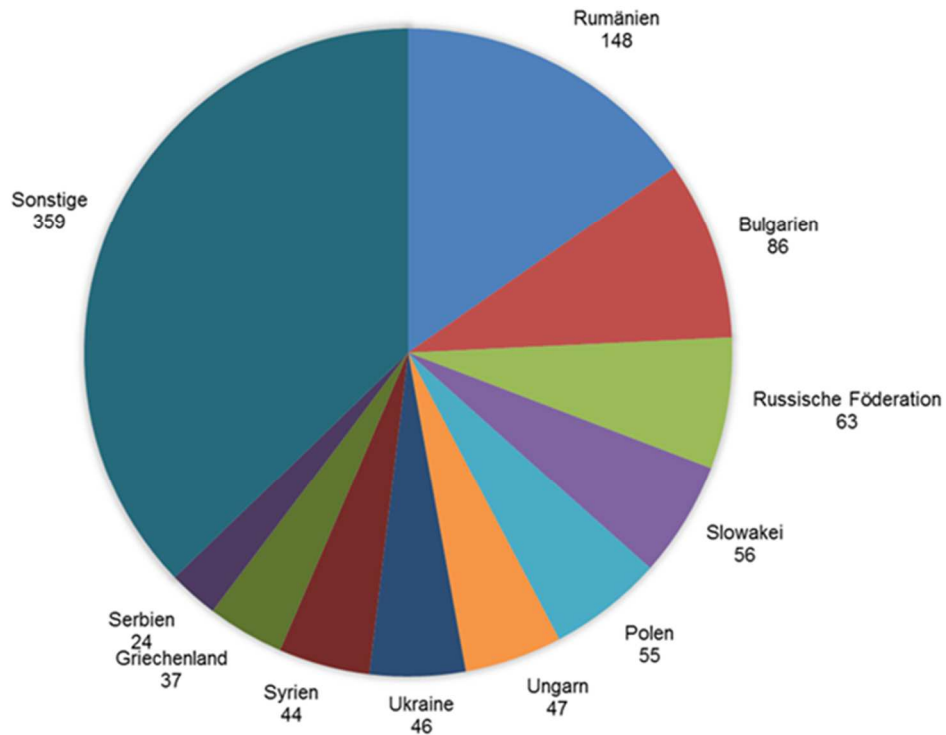
Pressesprecher:
Ass. jur. Tobias Brehme
Telefon: 0391- 60 54 71 20
Fax: 0391- 60 54 71 21
E-Mail: presse@aeksa.de

Presseinformation

zum 25-jährigen Jubiläum der Ärztekammer Sachsen-Anhalt



Anzahl ausländischer Ärzte in Sachsen-Anhalt nach Nationalität



(Stand: 31.12.2014)

Ärztekammer Sachsen-Anhalt
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Doctor-Eisenbart-Ring 2
39120 Magdeburg

Pressekontakt:
Katrin Pohl
Tel.: 0391- 60 54 78 20
Fax: 0391- 81 11 22 3
E-Mail: katrin.pohl@aeksa.de

Pressesprecher:
Ass. jur. Tobias Brehme
Telefon: 0391- 60 54 71 20
Fax: 0391- 60 54 71 21
E-Mail: presse@aeksa.de

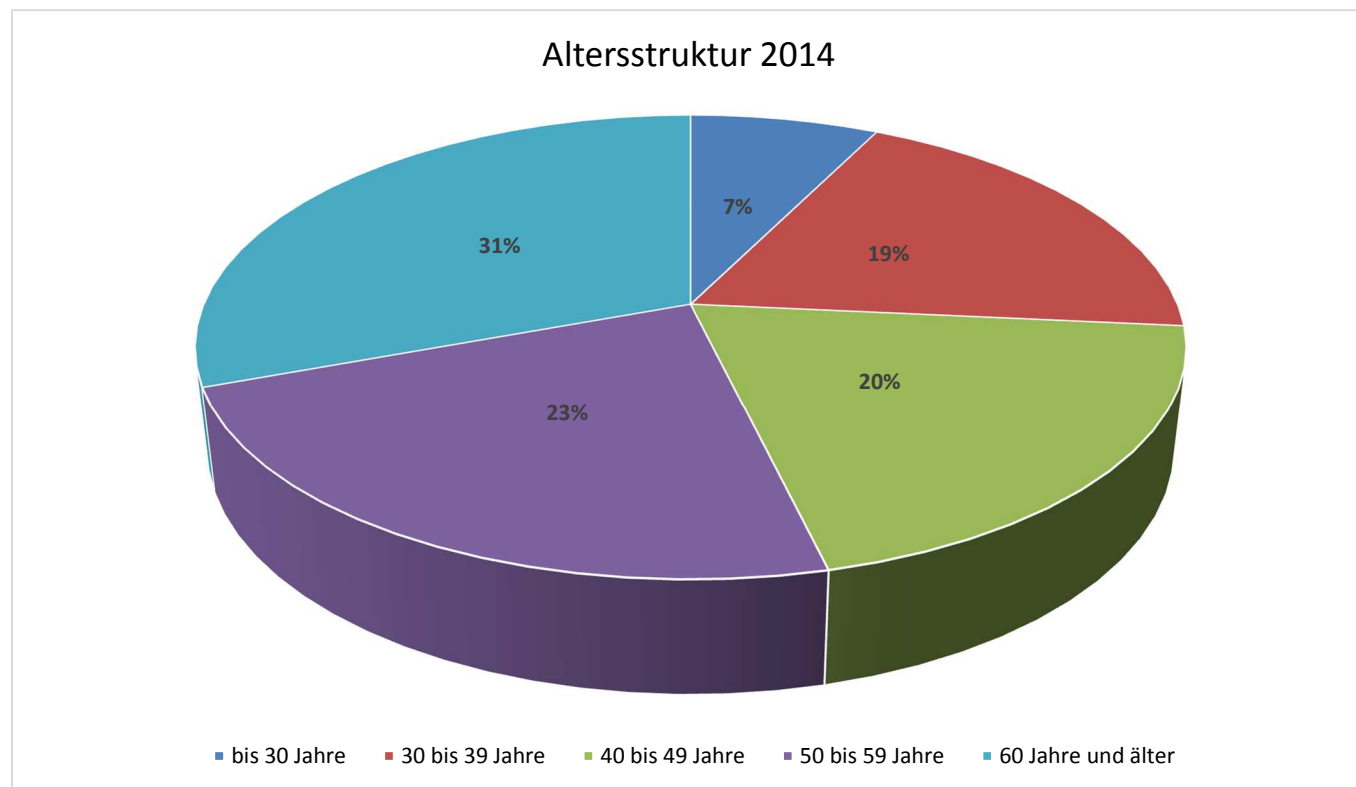
Presseinformation

zum 25-jährigen Jubiläum der Ärztekammer Sachsen-Anhalt



Entwicklung der Altersstruktur der Ärzte in Sachsen-Anhalt von 1993 bis 2014

Altersgruppen	1993	1995	2000	2005	2010	2014
Gesamt	7.825	8.210	9.423	10.147	11.940	11.964
bis 30 Jahre	882	638	567	503	690	879
30 bis 39 Jahre	2.562	2.793	2.882	2.301	1.941	2.292
40 bis 49 Jahre	1.431	1.557	2.355	2.878	2.766	2.365
50 bis 59 Jahre	2.258	2.338	1.973	1.632	2.353	2.761
60 Jahre und älter	692	884	1.746	2.833	3.190	3.667



(Stand: 31.12.2014)

Ärztekammer Sachsen-Anhalt
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Doctor-Eisenbart-Ring 2
39120 Magdeburg

Pressekontakt:
Katrin Pohl
Tel.: 0391- 60 54 78 20
Fax: 0391- 81 11 22 3
E-Mail: katrin.pohl@aeksa.de

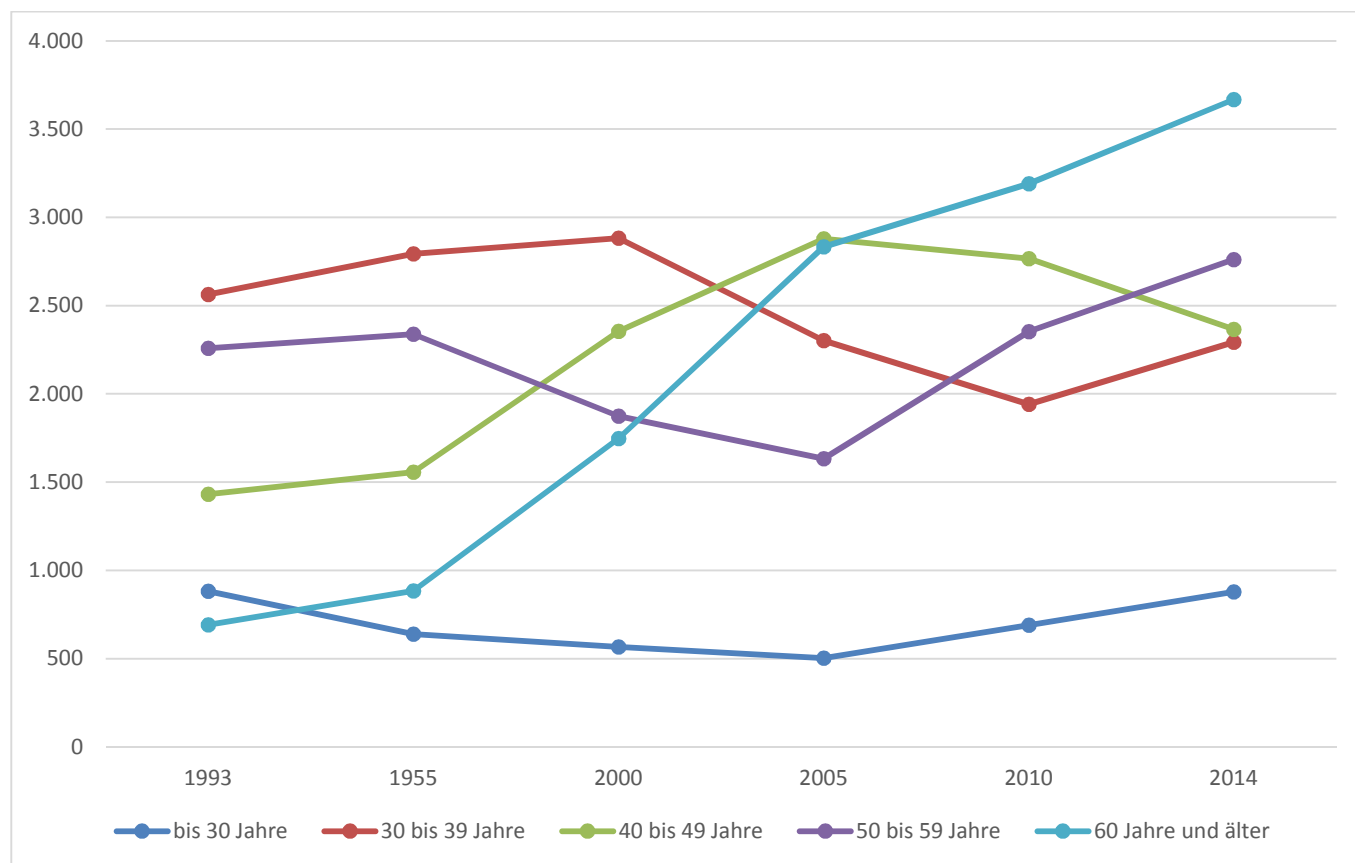
Pressesprecher:
Ass. jur. Tobias Brehme
Telefon: 0391- 60 54 71 20
Fax: 0391- 60 54 71 21
E-Mail: presse@aeksa.de

Presseinformation

zum 25-jährigen Jubiläum der Ärztekammer Sachsen-Anhalt



Entwicklung der Altersstruktur der Ärzte in Sachsen-Anhalt von 1993 bis 2014



(Stand: 31.12.2014)

Ärztekammer Sachsen-Anhalt
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Doctor-Eisenbart-Ring 2
39120 Magdeburg

Pressekontakt:
Katrin Pohl
Tel.: 0391- 60 54 78 20
Fax: 0391- 81 11 22 3
E-Mail: katrin.pohl@aeksa.de

Pressesprecher:
Ass. jur. Tobias Brehme
Telefon: 0391- 60 54 71 20
Fax: 0391- 60 54 71 21
E-Mail: presse@aeksa.de

Presseinformation

zum 25-jährigen Jubiläum der Ärztekammer Sachsen-Anhalt

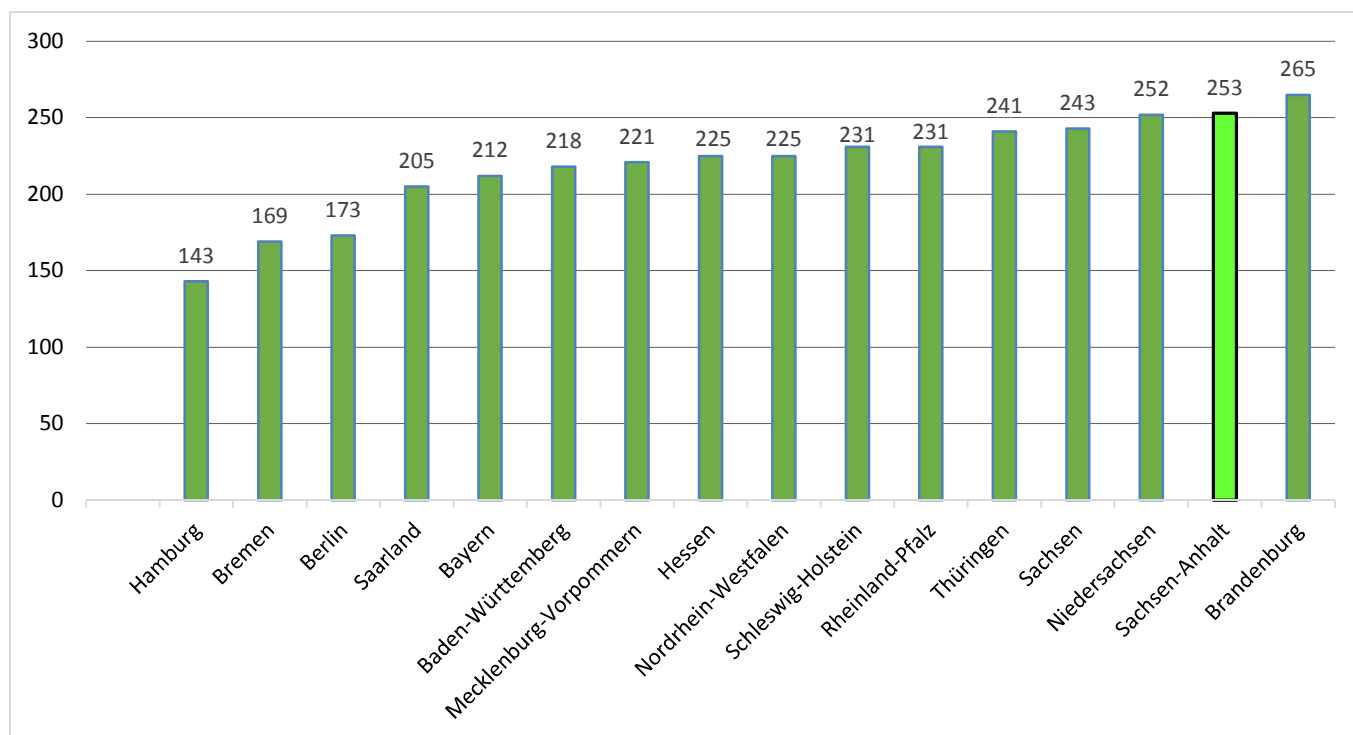


Arztdichte im Bundesvergleich 2014

Anzahl der Einwohner je berufstätigem Arzt

Bundesland	EW je berufstätigem Arzt
Hamburg	143
Bremen	169
Berlin	173
Saarland	205
Bayern	212
Baden-Württemberg	218
Mecklenburg-Vorpommern	221
Hessen	225
Nordrhein-Westfalen	225
Schleswig-Holstein	231
Rheinland-Pfalz	231
Thüringen	241
Sachsen	243
Niedersachsen	252
Sachsen-Anhalt	253
Brandenburg	265

Quelle: Statistik der Bundesärztekammer, Statistisches Bundesamt



(Stand: 31.12.2014)

Ärztekammer Sachsen-Anhalt
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Doctor-Eisenbart-Ring 2
39120 Magdeburg

Pressekontakt:
Katrin Pohl
Tel.: 0391- 60 54 78 20
Fax: 0391- 81 11 22 3
E-Mail: katrin.pohl@aeksa.de

Pressesprecher:
Ass. jur. Tobias Brehme
Telefon: 0391- 60 54 71 20
Fax: 0391- 60 54 71 21
E-Mail: presse@aeksa.de

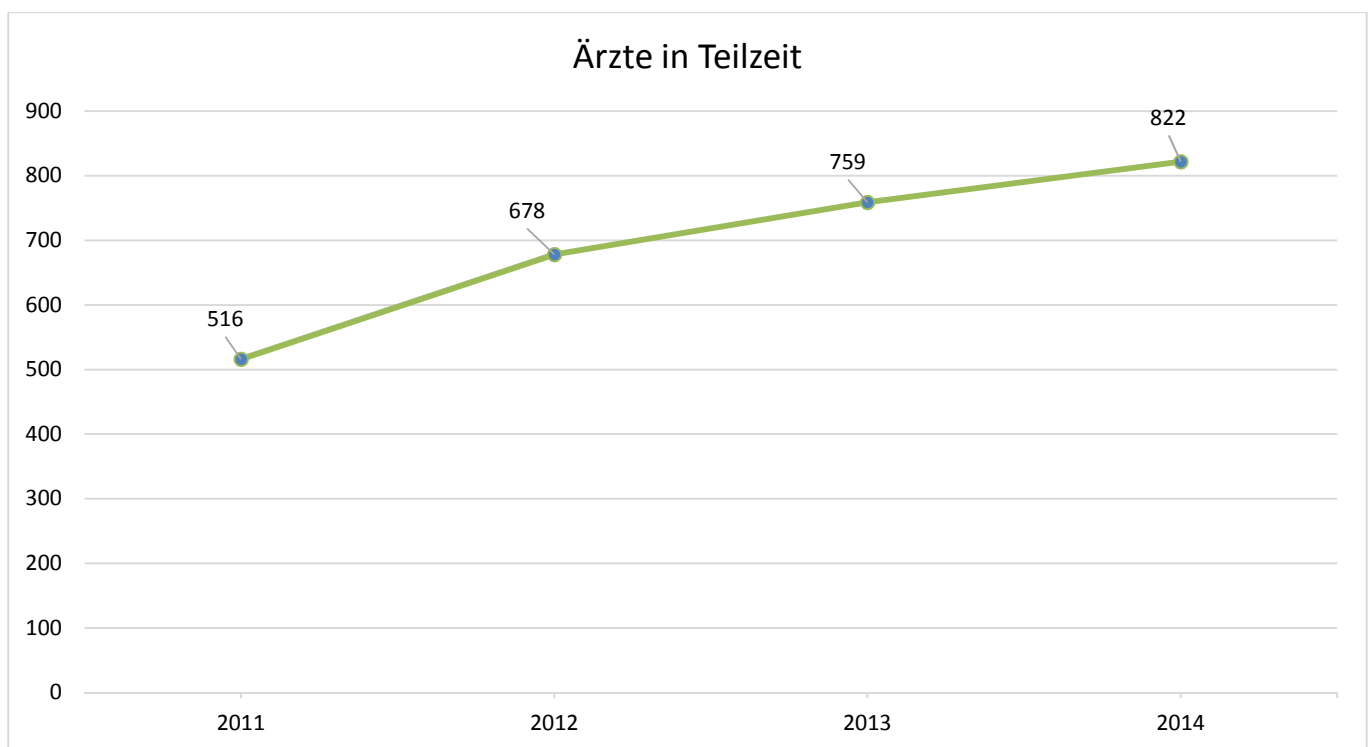
Presseinformation

zum 25-jährigen Jubiläum der Ärztekammer Sachsen-Anhalt



Entwicklung der Ärzte in Teilzeit in Sachsen-Anhalt von 2011 bis 2014

	2011	2012	2013	2014
Ärzte in Teilzeit	516	678	759	822



(Stand: 31.12.2014)

Ärztekammer Sachsen-Anhalt
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Doctor-Eisenbart-Ring 2
39120 Magdeburg

Pressekontakt:
Katrin Pohl
Tel.: 0391- 60 54 78 20
Fax: 0391- 81 11 22 3
E-Mail: katrin.pohl@aeksa.de

Pressesprecher:
Ass. jur. Tobias Brehme
Telefon: 0391- 60 54 71 20
Fax: 0391- 60 54 71 21
E-Mail: presse@aeksa.de

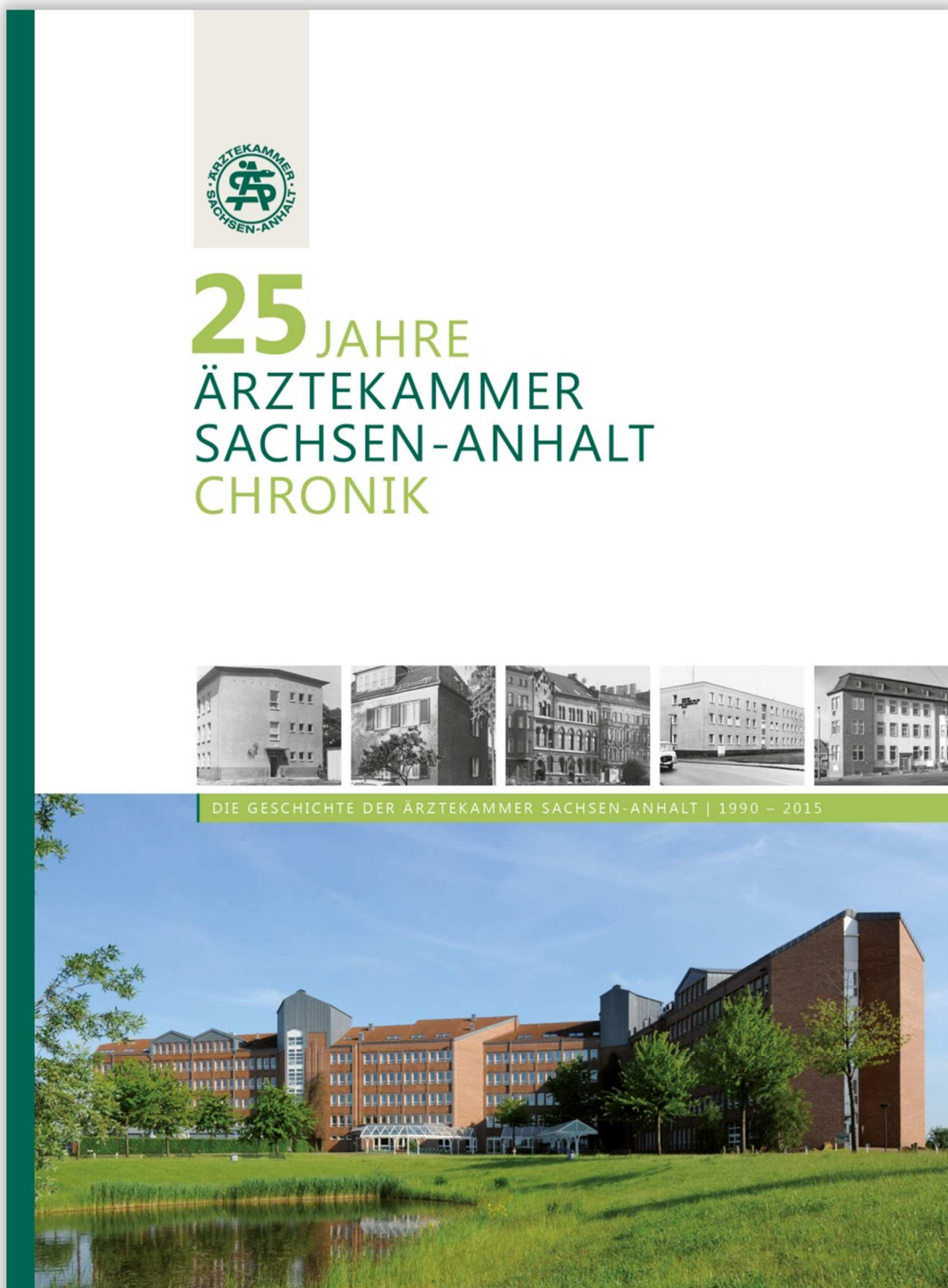
Presseinformation

zum 25-jährigen Jubiläum der Ärztekammer Sachsen-Anhalt



Chronik - 25 Jahre Ärztekammer Sachsen-Anhalt

Die Geschichte der Ärztekammer Sachsen-Anhalt | 1990 – 2015



Ärztekammer Sachsen-Anhalt
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Doctor-Eisenbart-Ring 2
39120 Magdeburg

Pressekontakt:
Katrin Pohl
Tel.: 0391- 60 54 78 20
Fax: 0391- 81 11 22 3
E-Mail: katrin.pohl@aeksa.de

Pressesprecher:
Ass. jur. Tobias Brehme
Telefon: 0391- 60 54 71 20
Fax: 0391- 60 54 71 21
E-Mail: presse@aeksa.de

Presseinformation

zum 25-jährigen Jubiläum der Ärztekammer Sachsen-Anhalt



Laudatio für Dr. Peter Eichelmann

Anlässlich der Verleihung des „Ehrenzeichens der Ärztekammer Sachsen-Anhalt“

Liebe Kollegen und Kollegen, sehr geehrte Gäste,

gibt es einen besseren oder würdigeren Anlass, als einem langverdienten und gleichzeitig auch altvorderen Kollegen (Mitglied der Historienkommission) und „Langzeitfunktionär der ÄKSA“ im Kreise seiner Weggefährten zu ehren?

Ich möchte deshalb im Auftrag des Vorstandes heute Herrn Dr Eichelmann das Ehrenzeichen der Ärztekammer Sachsen-Anhalt verleihen.

Peter Eichelmann wurde am 31.01.1943 in Magdeburg geboren, besuchte dort die Schule und legte 1961 das Abitur ab.

Noch im gleichen Jahr, ab Oktober 1961, war er einer der Auserwählten, welche das Medizinstudium am Institut für Medizin und Pharmazie in Bukarest aufnehmen durften.

Nach bestandem Physikum kehrte er 1963 in die Heimat zurück, wo er dann sein Studium an der Medizinischen Akademie Magdeburg fortsetzen konnte.

Aus der Ehe mit seiner (viel zu früh verstorbenen) Frau Irene ging 1965 die Tochter Sibylle hervor, welche, wie könnte es anders sein, sich ebenso wie beide Elternteile, der Medizin verschrieb und heute als Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten mit ihrer Familie in Düsseldorf lebt.

Am 01.06.1966 legte Peter Eichelmann das Medizinische Staatsexamen ab und erhielt im gleichen Jahr die Approbation als Arzt.

Im Anschluss begann er die Facharztausbildung für Chirurgie am Krankenhaus Altstadt Magdeburg, wo er bis zu seiner Pensionierung am 01.02.2006 über 40 Jahre tätig war. Wesentliche Etappen seiner beruflichen Karriere will ich kurz anreißen. Nach der Prüfung zum Facharzt für Chirurgie im September 1971 wurde ihm später die Verantwortung eines Oberarztes und noch etwas später die eines Abteilungsobers für Allgemeinchirurgie übertragen. Die Promotion zum „Dr. med.“ erfolgte Dezember 1978.

Herr Eichelmann hat die ärztliche Weiterbildung dann zur Schwerpunktbezeichnung „Viszeralchirurgie“ (1995) und zur „Speziellen Chirurgischen Intensivmedizin“ durchlaufen.

Zusätzlich erarbeitete er sich den Ruf eines Experten für die Schilddrüsenchirurgie.

Dabei ist diese Aufzählung der beruflich-fachlichen Qualifikationen mit Sicherheit nicht vollständig.

Nach der politischen Wende in der DDR war Peter Eichelmann bei der Gründung und dem Aufbau der Ärztekammer Sachsen-Anhalt ein Mann der ersten Stunde. Herr Eichelmann hat sich immer mit persönlicher Bereitschaft und großen Engagement in der ärztlichen Selbstverwaltung eingebracht.

„Der Kollege Eichelmann ist ein Fall von Ämterhäufung.“

Presseinformation

zum 25-jährigen Jubiläum der Ärztekammer Sachsen-Anhalt



Jahrelang hat er - bis heute - die Geschäftsstelle der ÄK in Magdeburg geleitet.

- Historienkommission der Ärztekammer Sachsen-Anhalt
- Mitglied des Ausschusses Krankenhaus/Angelegenheiten der Krankenhausärzte der ÄKSA
- Mitglied und Vorsitz des Ausschusses „Ärztliche Weiterbildung“ der ÄKSA (somit auch STÄKO - WB bei der BÄK)
- Mitglied des Ausschusses für „Berufsordnung und Satzungsfragen“,
- Mitglied des Ausschusses für Notfall und Katastrophenmedizin,
- Mitglied des Widerspruchsausschusses der ÄKSA
- Fachbeirat der Region Ost der Deutschen Stiftung Organspende (DSO)
- Mitglied des Schlichtungsausschusses
- Aufsichtsausschuss der Ärzteversorgung
- Mitglied der Ständigen Kommission „Gutachterkommissionen/Schlichtungsstellen“
- Delegierter zahlreicher Deutscher Ärztetage

Das ehrenamtliche Haupttätigkeitsfeld von Herrn Eichelmann für die Ärztekammer Sachsen-Anhalt lag jedoch immer im Vorsitz der Geschäftsstelle Magdeburg, welchen er seit 1991 inne hat. Mit der erforderlichen Energie, aber auch dem Gefühl für die jeweilige Situation, sowie der nötigen Zielstrebigkeit eines Chirurgen leitet er die Geschäftsstelle nunmehr seit mehr als 20 Jahren sehr erfolgreich. Man kann sagen, Herr Eichelmann beherrscht das persönlich kollegiale Gespräch virtuos und war damit in Konfliktsituationen fast immer erfolgreich.

Der Name Eichelmann ist aber - last but not least - ebenso untrennbar mit der Vokabel „Ärztliche Weiterbildung“ verbunden. Als Vorsitzender des Weiterbildungsausschusses hat er die Weiterbildungsordnung in Sachsen-Anhalt von Anfang an mitgestaltet und kann diese mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit auswendig.

Nach all dem glaubt man kaum, dass Dr. Peter Eichelmann durchaus zu leben weiß und noch einer Vielzahl von Hobbys nachgeht. Intensive Skatrunden werden durch Spinning ausgeglichen. Für ausgiebige Reisen, insbesondere mit dem Enkelkind, bleibt auch noch Zeit. Abwechslung sucht er auch durch Einschreibungen an der Volkshochschule in Fächern wie Englisch, Spanisch, Italienisch und Schwedisch. Selbst am Institut für Geschichte der Otto von Guericke Universität Magdeburg ist der Name Peter Eichelmann in der Immatrikulationsliste zu finden.

Dr. Peter Eichelmann hat sich in herausragender Weise nicht nur für die medizinische Versorgung der Bevölkerung eingesetzt, sondern hat sich auch im Ehrenamt für die Ärztliche Selbstverwaltung in der Ärztekammer Sachsen-Anhalt engagiert und sich dadurch im Besonderen um das Ansehen des ärztlichen Berufes verdient gemacht.

Deshalb freue ich mich, dass ich ihm heute die Ehrennadel der Ärztekammer Sachsen-Anhalt überreichen darf.

Dr. med. Simone Heinemann-Meerz
Präsidentin